

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz): Diskussionsveranstaltung zum Projekt Tram Region Bern vom 23.5.2014: Wer zahlt die Rechnung? Zu Lasten welcher PGB Nr.?

Am 23. Mai 2014 findet eine Diskussionsveranstaltung zum Projekt Tram Region Bern statt. Die Veranstaltung mit offeriertem Apéro wird gemeinsam mit den Gemeinden von Köniz und von Ostermundigen organisiert. Eingeladen sind neben den Mitgliedern der drei Parlamente auch die Gemeindepräsidenten und die Mitglieder der Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden Bern, Köniz und Ostermundigen.

Der Interpellant erachtet die Durchführung dieser Veranstaltung im Hinblick auf die kommenden Abstimmungen als politisch äusserst heikel. Sofern in der Diskussion keine Gegenreferenten vorgesehen sind, wird dies sogar als unlautere Behördenpropaganda kurz vor der Abstimmung erachtet, da hier nicht informiert sondern eine günstige Ausgangsbasis für die Abstimmung geschaffen werden soll. Für den Fall, dass die BKW die Stadträte vor einer für die BKW relevanten Abstimmung für einen Ausflug mit Nachtessen in Mühleberg einladen sollte, würde ein solches Vorgehen sicher beanstandet.

Auch interessiert welchen Beitrag Bern Mobil oder Dritte an diese Veranstaltung finanziell und/oder logistisch leisten.

Abschliessend fragt sich, wer die Initiative übernommen hat und wer die Kosten für diesen Anlass trägt, resp. den Berner Anteil, untere welche PGB Nummer diese Ausgabe fällt und zu wessen Lasten allenfalls spätere Einsparungen erfolgen.

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wer zahlt die Veranstaltung? Was für einen Beitrag leisten die einzelnen Gemeinden an diesen Anteil?
2. Welcher PGB Nr. wird der Berner Anteil belastet? Zu wessen Lasten wird gekürzt?
3. Was leisten TRB, Bern Mobil oder allenfalls Dritte
 - finanziell
 - logistisch
 - sonstwiean diesen Anlass?

Bern, 24. April 2014

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Rudolf Friedli, Erich Hess, Manfred Blaser, Ueli Jaisli, Nathalie D'Addezio, Simon Glauser

Antwort des Gemeinderats*Vorbemerkung*

Der Vorstösser hat in der Stadtratssitzung vom 24. April 2014 eine Interpellation zum vorliegenden Thema eingereicht. Der 2. Vizepräsident des Stadtrats und der Ratssekretär haben den Vorstösser darauf aufmerksam gemacht, dass die den Vorstösser interessierende Veranstaltung *nicht* vom Gemeinderat initiiert ist und organisiert wird und dass der Gemeinderat deshalb nicht zuständig ist zur Beantwortung des Vorstosses. Als Folge dieses Hinweises hat der Vorstösser am gleichen Abend zwei zusätzliche Kleine Anfragen zum gleichen Thema und mit praktisch identischem Wortlaut eingereicht.

Zu Frage 1:

Wie der Vorstösser weiss, ging die Initiative für den Anlass weder vom Gemeinderat noch von der Stadtverwaltung aus. Dem Vorstösser ist ebenfalls bekannt, dass seine Fragen vom Präsidium des Stadtrats, dem er selbst angehört, beantwortet werden können. Der Gemeinderat bittet deshalb den Vorstösser, seine Fragen an jene Stelle zu richten, von wo er, wie er weiss, eine inhaltliche Antwort wird erwarten können.

Zu Frage 2:

Vgl. Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 3:

Vgl. Antwort zu Frage 1.

Hinweis:

Der Gemeinderat der Stadt Bern lädt die Mitglieder der Parlamente von Bern, Köniz und Ostermündigen im Anschluss an die Veranstaltung zu einem Apéro in den Erlacherhof ein. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dieses Zusammentreffen der drei Nachbarparlamente eine gute Gelegenheit bietet, den Agglomerationsdialog zu unterstützen, dem sich auch der Stadtrat u.a. mit der Initiierung der nunmehr ständigen Agglomerationskommission in verdankenswerter Art und Weise widmet. Die Kosten für den Apéro betragen voraussichtlich ca. Fr. 1 000.00 und werden der Produktgruppe 030000 belastet.

Bern, 21. Mai 2014

Der Gemeinderat